

Ein Zeller Traum wird wahr: Der zellamseeXpress verbindet die Schmittenhöhe und den Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn

Über den „Tälerrand“: Im Beisein zahlreicher prominenter Ehrengäste ging letzte Woche am Samstag die Sektion I des zellamseeXpress erstmals in Betrieb. Die neue Zubringerbahn mit dem Skizentrum in Viehhofen schafft nun die direkte Verbindung vom Glemmtal und somit vom Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn ins Panorama- und Familienskigebiet Schmittenhöhe. Gefeierte wurde der Beginn dieser neuen Ära mit einem feierlichen Festakt bei der Talstation des zellamseeXpress und einem Konzert von Austropop-Legende Rainhard Fendrich und der dänischen Singer-Songwriterin Aura Dione bei der areitXpress Bergstation.

„Was lange währt, wird endlich gut“ – dieses Sprichwort ist für den neuen zellamseeXpress besonders zutreffend: Im Jänner 2015 wurden die erforderlichen Genehmigungen erteilt, die Sektion II mit einer Winkelstation auf 1115 Metern Seehöhe im Dezember 2016 eröffnet und dieses Jahr wurde schließlich die Sektion I mit der Talstation in Viehhofen realisiert. Mit den beiden fertiggestellten Sektionen ist der zellamseeXpress nun in seiner Gesamtheit vollendet. Ein lang gehegter Zeller Traum geht somit in Erfüllung – nämlich die direkte Anbindung der Schmittenhöhe an das Glemmtal. Von der Bergstation am Salersbachköpfl aus stehen Wintersportfans jetzt Abfahrten bzw. Lift-Verbindungen in alle Himmelsrichtungen zur Verfügung und ebenso ein einmaliger „Blick über den Tälerrand“ und auf den winterlichen Zeller See.

Feierliche Inbetriebnahme der neuen Seilbahn
Am Samstag, dem 7. Dezember, hatte das gespannte Warten ein Ende: Die Sektion I des zellamseeXpress nahm im Beisein von 250 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Seilbahnbranche und Tourismus erstmals ihren Betrieb auf. Nach dem feierlichen Bandschnitt durften alle Ehrengäste die ersten Auffahrten mit dem zellamseeXpress zum Sekttempfang an der Bergstation genießen.

nießen. Einheimische und Gäste konnten sich dann ab der Mittagszeit von den Vorzügen der neuen Bahn überzeugen. Die Schmittenhöhebahn AG lud Wintersportfans zu Gratisfahrten ein und wartete in der Talstation mit österreichischen Spezialitäten für alle Gäste auf. Den Höhepunkt des „Winterstart am Berg“-Wochenendes lieferten am Abend Austropop-Legende Rainhard Fendrich und Singer-Songwriterin Aura Dione mit fulminanten Live-Auftritten auf 1400 Metern Seehöhe. Zum Auftakt des Open-Air-Konzerts an der Bergstation areitXpress performte die dänische Pop-Folk-Sängerin rund eine Stunde vor über 2000 begeisterten Fans. Im Anschluss begeisterte Rainhard Fendrich bei einem fast zweistündigen Best-of-Konzert vor atemberaubender Kulisse mit Kult-Hits wie „Schickeria“, „Macho, Macho“, „Weus'd a Herz hast wia a Bergwerk“.

Direkte Anbindung an das Glemmtal
Mit der direkten Anbindung des Panorama- & Familienski-gebiets Schmittenhöhe an das Glemmtal nimmt ein lang ersehntes Projekt nun Gestalt an: Die moderne Zehn-Personen-Einseilumlaufbahn kann bei einer Fahrzeit von nur zwölf Minuten stündlich bis zu 2800 Personen von der neuen Talstation in Viehhofen über zwei Sektionen bergwärts auf die Schmittenhöhe befördern. Ein besonderes Highlight stellen dabei die einzigartigen Jukebox-Gondeln dar, welche eine unterhaltsame Bergfahrt mit der Lieblingsmusik im Ohr garantieren. Von der Bergstation am Salersbachköpfl aus stehen Wintersportfans zahlreiche Abfahrten bis ins Tal nach Zell am See und Lift-Verbindungen in alle Himmelsrichtungen zur Verfügung. Die Anbindung schafft nicht nur einen wesentlichen Mehrwert für die Gäste, sondern stellt auch die Weichen für einen der größten und vielfältigsten Skiräume Österreichs. So besteht über die Skiroute X4 und mit dem Skibus 680 ab der Talstation bzw. dem Kreuzerlehangraben die Verbindung in den Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn. Vom Skicircus aus gelangen Wintersportler über die Naturschneepiste 168 wieder zurück zur Talstation des zellamseeXpress in Viehhofen.

Über den Tälerrand an die Spitze der Skigebiete
Auf den Anschluss an das Glemmtal feierte man in der Region bereits seit Jahren hin: Mit der Eröffnung wurde nun ein wichtiger Schritt zu einem der größten und vielseitigsten Skiräume Österreichs gesetzt. Die geplante Seilbahn von Viehhofen Richtung Saalbach würde den Anschluss an den Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn perfekt machen und die Pinzgauer Skigebiete an die Spitze der größten Skigebiete der Welt befördern. Bis es aber so weit ist, wartet auf die Skifahrer in Viehhofen ein moderner Einstieg ins Skigebiet Schmittenhöhe mit Parkplätzen, Busanbindung, Bründl Sports Sportshop und Kassenbereich.

Stärkung der Region und der Gemeinden
Dr. Erich Egger (Vorstand Schmittenhöhebahn AG) freut sich über den Meilenstein in der Historie der Schmittenhöhebahn AG: „Mit Fertigstellung der Sektion I des zellamseeXpress gelingt uns nun ein Lückenschluss, der es der Schmittenhöhebahn AG ermöglicht, neue Größenordnungen zu erreichen. Und noch mehr: Durch die Anbindung an den Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn werden wichtige Synergien zum Vorteil aller Beteiligten und ein wesentlicher Mehrwert für die Gäste geschaffen. Es waren arbeitsreiche Monate für alle Beteiligten, denn die Errichtung der Sektion I des zellamseeXpress brachte so manche Herausforderung mit sich.“ Reinhard Breitfuß, Bürgermeister der Gemeinde Viehhofen, zeigte sich ebenfalls hocherfreut über die positive Entwicklung für seine Gemeinde: „Der Bau der neuen Talstation und die seilbahn-technische Anbindung von Viehhofen an die Schmittenhöhe ist für alle Bürger Viehhofens ein großer Gewinn. Unsere Gemeinde ist jetzt nicht nur direkt mit der Schmittenhöhe verbunden, sondern am Eingang des Glemmtals ist auch der erste Einstieg in den gemeinsamen Ticketverbund ALPIN CARD.“ Die ALPIN CARD ver-



Mit den beiden fertiggestellten Sektionen ist der zellamseeXpress nun in seiner Gesamtheit vollendet. Ein lang gehegter Zeller Traum geht somit in Erfüllung – nämlich die direkte Anbindung der Schmittenhöhe an das Glemmtal. BILD: SCHMITTENHÖHEBAHN AG/ FELSCH-FOTODESIGN(U)/DANZER (Z)/FAISLAUER PHOTOGRAPHY (Z)



Ski-Ass Hans Enn freut sich über die Eröffnung der zukunftsweisenden Bahn.



Beindruckende Optik der Talstation.



Die Errichtung der Sektion I des zellamseeXpress brachte so manche Herausforderung mit sich.



Die Bauarbeiten des zellamseeXpress in Viehhofen starteten mit Ende der Wintersaison 2018/2019 planmäßig in die zweite Bauphase.

bindet die drei großen Premium-Ski-Regionen, den Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn, die Schmittenhöhe in Zell am See und das Kitzsteinhorn Kaprun miteinander. Das sind insgesamt 408 Pistenkilometer, 121 Liftanlagen, 101 Gastronomiebetriebe und ein Maximum an vielen verschiedenen Attraktionen.

Lob vom höchsten Landesvertreter
Besondere Würdigung erhielt die feierliche Einweihung des zellamseeXpress durch die Anwesenheit von Landeshauptmann Wilfried Haslauer, der im Rahmen der Feierlichkeiten den Pioniergeist des Großprojekts lobte: „Mit dem skitechnischen Anschluss der Gemeinde Viehhofen im Glemmtal an das Skigebiet der Schmittenhöhe ist ein wichtiger Schritt gelungen. In nur zwölf Minuten gelangt man mit der neuen D-Line-Einseilumlaufbahn in eines der sonnigsten Skigebiete Österreichs. Investitionen wie diese, in die Qualität und Infrastruktur, sind Investitionen in die Zukunft. In diesem Sinne ist die Salzburger Seilbahnwirtschaft bestens für den touristischen Wettbewerb gerüstet.“

Technische Herausforderungen
Die Errichtung der Sektion I des zellamseeXpress stellte die beteiligten Projektpartner vor die eine oder andere Herausforderung. Vor allem der Bau der Stütze 3 – eine von insgesamt sechs Stützen – in exponierter Höhenlage gestaltete sich herausfordernd, musste doch die 41 Meter hohe Stütze in einer Neigung von 20 Grad positioniert werden. Wie bereits beim Bau der Sektion II zeichnete hier das Vorarlberger Seilbahnunternehmen Doppelmayr unter der Leitung von Ing. René Schuchter für die planmäßige Abwicklung des Projekts verantwortlich. Erneut setzt man mit der D-Line von Doppelmayr auf Seilbahntechnik vom Feinsten.

Seilbahnarchitektur der Spitzenklasse
Beauftragt mit der Gestaltung der insgesamt drei Stationsgebäude des zellamseeXpress wurde einmal mehr das auf Seilbahnen spezialisierte Architekturbüro Hasenauer Architekten aus Saalfelden. Während die Bergstation auf dem Salersbachköpfl auf 1920 Metern Seehöhe den Berg in den Mittelpunkt rückt, steht die im zeitgemäßen Design geplante Talstation in Viehhofen für die Verbindung der beiden Skigebiete. Das imposante Infrastrukturgebäude mit Kassenanlage und Sportshop wird in zwei Geschossen organisiert, die Bahnsteigebene wird über eine komfortable Rolltreppe erreicht und eröffnet den Wintersportlern einen großzügigen Einstiegsbereich. Die beeindruckende Optik wird bestimmt durch kühn hinausragende Gebäudeteile in Verbindung mit einer transparenten Gebäudehülle sowie einer klar und übersichtlich organisierten Gesamtanlage. Ein Dank für den Einsatz aller ausführenden Betriebe kam von Prokurist Ing. Hannes Mayer: „Alle beteiligten Professionisten haben vollsten Einsatz und große Kompetenz gezeigt“, so der technische Leiter der Schmittenhöhebahn AG.

Mit der Natur arbeiten
Die Schmittenhöhebahn AG in Zell am See ist Europas einziger EMAS-zertifizierter Seilbahnbetrieb. Mit dieser Zertifizierung wird unter anderem auch das Versprechen gegeben, das Pistenmanagement kritisch zu beleuchten. Die Schmittenhöhebahn AG als zukunftsorientiertes Unternehmen und touristischer Leitbetrieb in der Region Zell am See-Kaprun beschäftigt in Seilbahn, Verwaltung, Gastronomie und Schifffahrt bis zu 400 Mitarbeiter.

Gletscher, Berge und Seen
Die österreichische Ganzjahresdestination Zell am See-Kaprun vereint die gesamte wunderbare Vielfalt der Alpen. In dem einzigartigen Naturparadies am Rande des Nationalparks Hohe Tauern finden Sportler, Aktivurlauber, Familien und Erholungssuchende im Sommer wie im Winter abwechslungsreiche Erlebnisse.

Daten-Fakten-Zahlen zellamseeXpress Sektion I und II

Bauzeit: Juli 2015 bis Oktober 2019
Anlage: 10-MGD
Förderleistung: 2800 P/h
Fahrzeit: ca. 12 Minuten
Fahrgeschwindigkeit: 6,0 m/s
Anzahl Kabinen: 89
Kapazität Kabinen: 10 Personen
Ausstattung Gondeln: Sitzheizung, Einsprechanlage, WLAN und teilweise mit Jukebox-Funktion
Höhe Talstation: 865 m
Höhe Mittelstation: 1115 m
Höhe Bergstation: 1920m
Anzahl Stützen: 24
Infrastruktur Talstation: Parkplätze, Bründl Sports Sport- & Rentshop, Skidepot, Kassen
Architekturbüro Tal-/Mittel-/Bergstation: Hasenauer Architekten
Hersteller: Doppelmayr Seilbahnen GmbH
Baufaufsicht: AIS bau- & projektmanagement GmbH
Baufirma: ARGE Herzog Bau GmbH & STRABAG AG

NIEDEREGGER HASLINGER
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG
5671 Bruck · Telefon: 06545/22216
www.niederegger-haslinger.at

BAUCON
STATIK UND KONSTRUKTION
www.baucon.at

AIS bau- & projektmanagement gmbh
Zell am See · Kitzbühel
5700 Zell am See – Skiflitzstraße 3 – Tel.: 06542/72415 – Fax: 72416
6370 Kitzbühel – St. Johannerstraße 49a – Tel.: 05356/20731 – Fax: -10
farlofer@ais-baumanagement.at – www.ais-baumanagement.at

HERZOG BAU
www.herzogbau.at

Der feine Unterschied!
HERZOG BAU
www.herzogbau.at

STRABAG TEAMS WORK
STRABAG AG Tel: 06542/53003-0
Brucker Bundesstraße 67 Fax: 06542/53003-23
5700 Zell am See www.strabag.com
strabag.zellamsee@strabag.com
Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen den Schmittenhöhebahnen eine erfolgreiche Wintersaison 2019/2020.

HASENAUER ARCHITEKTEN
SAALFELDEN

PINZGAUER STAHL- METALLBAU GMBH
Robert Aberger Josef Mitteregger
Gewerbestr. 9 A-5671 Bruck a. d. Glocknerstr.
www.psbm.at info@psbm.at +43 (0) 6545 / 20 345

www.IBMJ.AT
Ingenieurbüro für Elektrotechnik Morokutti & Jann GmbH
Rosental 84, 5771 Leogang E-Mail: office@ibmj.at
Tel. 06583/20476 Fax. DW 4

dachbau FASSADE GMBH

VOGL
SANITÄR · HEIZUNG · GAS · SOLAR
Zell am See 06542/72335
Saalfelden 06582/72438

Doppelmayr
Partner seit Jahren
Wir bedanken uns bei der Schmittenhöhebahn AG für ihr Vertrauen und die hervorragende Zusammenarbeit beim Bau der 10er-Gondelbahn zellamseeXpress. Für die Zukunft wünschen wir viel Erfolg.
doppelmayr.com

feinSTEIN
Ausführung der Steinmetz- und Fliesenlegerarbeiten
FLEISSEN | STEIN | TECHNIK | WALLNER
feinSTEIN Wallner GmbH · Untertal 1
5751 Maishofen · Tel.: +43(0)6542/23359
www.feinstein.at

JOHANNES HASENAUER
BÜRO FÜR INSTALLATIONSTECHNIK UND ENERGIEANWENDUNG
Planung – Ausschreibung – Bauüberwachung – Abrechnung
Ein Praktiker, Ihr Partner für:
✓ Sanitär/Heizung/Lüftung/Klima/ Teilkommissionierung
✓ Schwimmbad/ Sauna/ Freizeitanlagen
✓ Neutrale Beratung/ Sinnvolle Energieanwendung
✓ Energieeffizienz/ Alternative Energieerzeugung
✓ Wirtschaftlichkeitsberechnungen
JOHANNES HASENAUER TECHNISCHES BÜRO GMBH, KIRCHHAMERSTRASSE 10, 5751 MAISHOFEN,
TEL. 06542/20222-0, FAX: 80282-4, E-MAIL: office@h-hasenauer.at, WEB: www.h-hasenauer.at

HOLZBAU MAIER
Dafür schlägt unser Herz!
HOLZBAU MAIER GmbH & Co KG | 5733 Bramberg | Tel. +43 6566/72 64 | www.maier.at